

Grimmaer Kampfsportler engagieren sich für die Umwelt

REDAKTION • 22. JUNI 2010

Grimma. Sport und Umwelt – eine Verbindung die perfekt passt! Im Rahmen der Aktion "Fight for Nature" sammeln die WonHwaDo-Sportler aus Leipzig und Grimma Altpapier. Ziel ihrer Aktion ist es, möglichst viel Papier zu sammeln und der Wiederverwertung zuzuführen. Außer dem Wissen etwas für die Umwelt zu tun, wird so auch die Vereinskasse etwas aufge bessert.

Die Kampfsportler aus Sachsen engagieren sich außerhalb des regulären Trainings in verschiedenen sozialen und ökologischen Projekten. Dieses Engagement setzen die Sportler mit Ihrer Aktion "Fight for Nature" fort.

Dabei steht der Gedanke des

Gemeinwohls im Vordergrund. Während die Kampfkünstler in ihren Vereinsräumen bereits den Müll trennen und leere Tintenpatronen und Toner für das Recycling sammeln, gibt es nun eine weitere Möglichkeit die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Zeitungen, Kataloge, Werbeflyer, das Angebot vom Pizzaservice – wer hat derartiges nicht regelmäßig in seinem Briefkasten? So belastend das im Alltag mitunter erscheint, für die Leipziger und Grimmaer Kampfsportler ist dies eher ein Grund zur Freude. Nachdem 2009 bereits über drei Tonnen Altpapier dem Recycling zugeführt wurden, soll diese Menge 2010 noch getoppt werden.

Wer das Projekt "Fight for Nature" unterstützen oder sich über die asiatische Kampfkunst informieren möchte, erhält Informationen unter der Telefonnummer 0177 – 8385 393 oder im Internet unter www.wonhwado.de bzw. www.whd-grimma.de.



Grimmaer Kampfkünstler mit Herz für Umwelt: Training mit Shaolin-Mönchen (Bild: whd-grimma.de)